



Fairer Handel und Globales Lernen in der KiTa



**Digitaler Kongress für pädagogisches
Fachpersonal und Mitarbeitende in
Trägerstrukturen von KiTas in Hessen**

Donnerstag, 30. September 2021

Fragen wie „Wer macht unsere Spielsachen?“ oder „Was bedeutet ‚fair‘ eigentlich?“ machen deutlich, dass der Faire Handel und die Themen des Globalen Lernens* bereits im KiTa-Alltag präsent sind. Und nicht nur Kinder stellen Fragen – auch Erzieherinnen und Erzieher stehen vor der Herausforderung, diese komplexen Thematiken altersgerecht aufzubereiten, mit Freude zu vermitteln und die Kinder dabei zu ermuntern, unsere Welt aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen. In sechs digitalen Workshops zeigen Referentinnen und Referenten praxisbezogen und alltagsnah auf, wie globale Bezüge auch im Elementarbereich hergestellt werden können.

Die Außenstelle Mainz von Engagement Global lädt pädagogisches Fachpersonal und Mitarbeitende in Trägereinrichtungen in Hessen zum digitalen Fachkongress „Fairer Handel und Globales Lernen in der KiTa“ ein. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Programms Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland (EBD) in Kooperation mit dem Zentrum für Globales Lernen WeltGarten Witzenhausen umgesetzt.

ANMELDUNG

Die Angebote finden digital über das Conferencing-Tool **Webex** statt. Wir empfehlen die kostenfreie App im Vorfeld herunterzuladen. Die Teilnahme ist aber auch ohne die App, über den Browser, möglich. Während der Veranstaltung steht ein Technik-Support zur Verfügung. Weitere Informationen und die Zugangsdaten werden vor der Veranstaltung zugeschickt.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 27. September 2021 unter Angabe von Vorname, Nachname und den Workshop-Nummern per Mail an: aussenstelle.mainz@engagement-global.de.

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt und werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Nach dem KiTa-Kongress wird den Teilnehmenden eine Dokumentation mit weiterführenden Informationen zum Download zur Verfügung gestellt.

Die Teilnahme an den Workshops und Vorträgen ist kostenfrei. Die ersten 20 angemeldeten Teilnehmenden erhalten Überraschungspakete für eine Mittagspause mit fair gehandelten Produkten und das Buch „Die Faire KiTa. Nachhaltige Projekte, die Kinder begeistern“ von Jasmin Geisler.

* **Globales Lernen** ist ein prozessorientiertes Bildungskonzept, um Weltoffenheit und Empathie zu fördern. Wissensinhalte und Kompetenzen der Eine-Welt-Themen werden interdisziplinär und mit offenen pädagogischen Konzepten und partizipativen Lernmethoden vermittelt. Eine zentrale Rolle im Globalen Lernen spielen Fragen nach Verwirklichung von Menschenrechten, globaler Gerechtigkeit und Voraussetzungen für eine friedliche Welt. Ziel ist es, gemeinsam Wege für eine lebenswerte Welt zu finden. Globales Lernen stellt eine Verbindung zwischen weltumspannenden Zusammenhängen und dem eigenen Leben her. Es gibt Antworten auf die Frage „Was hat das mit mir zu tun?“ und zeigt Möglichkeiten auf, sich aktiv für eine gerechtere Welt einzusetzen. Dabei richtet sich der Blick auf Entwicklungen der Globalisierung, auf kulturellen Austausch, bessere Lebensbedingungen und neue Wege der Kommunikation.

Programm-Übersicht

9:00 – 10:00 Uhr

Workshop 1: **Einführungsvortrag „Fairer Handel und Globales Lernen in der KiTa“**

Gundula Büker und Karin Wirnsberger, Projekte FaireKITA Baden-Württemberg und KITA.weltbewusst.2030 (EPIZ Reutlingen)

10:15 – 11:45 Uhr (Workshop 2 und 3 laufen parallel, bitte bei der Anmeldung auswählen)

Workshop 2: **Wie werden wir FaireKITA?**

Joána Klug, Projektkoordinatorin Rhein.Main.Fair, Ansprechpartnerin FaireKITA

Workshop 3: **Außerschulische Lernorte und Globales Lernen in der KiTa**

Ines Fehrmann, freie Bildungsreferentin

11:45 – 13:00 Uhr

Mittagspause mit Vernetzungsangebot

13:00 – 14:15 Uhr

Workshop 4: **FairTrade-Kochshow**

Hendrik Meisel und Klaus Hamelmann, FairTrade-Kochshow

14:30 – 16:00 Uhr (Workshop 5 und 6 laufen parallel, bitte bei der Anmeldung auswählen)

Workshop 5: **Faires Spielzeug in der KiTa**

Maik Pflaum, Referent für Spielzeug (CI-Romero)

Workshop 6: **Philosophieren mit Kindern zu ‚fair‘ und ‚gerecht‘**

Birgit Becker, Kinderphilosophin und Nachhaltigkeitspädagogin

Moderation

Iris Degen



Iris Degen ist freiberufliche Moderatorin und Referentin für Fairen Handel und öko-soziale Beschaffung. Sie arbeitet seit mehr als elf Jahren mit Kommunalverwaltungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen in diesen Themenfeldern. Ausgebildet ist sie in Soziologie, Komparatistik (B.A.) und Friedens- und Konfliktforschung (M.A.), hat Zusatzqualifikationen in der Moderation von Events und Großgruppenveranstaltungen erworben und lebt mit ihrer Familie in Mainz.

Foto: privat

Workshop 1

Einführungsvortrag: „Fairer Handel und Globales Lernen in der KiTa“

9:00 – 10:00 Uhr

Referentinnen

Gundula Büker und Karin Wirnsberger (Projekte FaireKITA Baden-Württemberg und KITA.weltbewusst.2030 / EPiZ Reutlingen)

Globales Lernen ist bereits in der KiTa möglich, denn schon dort erkunden Kinder ihre Umgebung und fragen sich, woher die Dinge kommen, die um sie herum sind. Schon die Allerkleinsten können die Herkunft der Waren und Lebensmittel in Ihrem Lebensumfeld erfahren und dabei begleitet werden, einen vorurteilsbewussten Blick über den Tellerrand zu werfen. Erzieherinnen und Erzieher im Elementarbereich können ihren Schützlingen die Vielfalt der Welt eröffnen und ihnen dabei einen achtsamen und nachhaltigen Umgang mit Mensch und Natur vermitteln. Globales Lernen inspiriert zum gemeinsamen Erforschen globaler und lokaler Zusammenhänge. Dabei machen Kinder die Erfahrung, dass ihr Handeln Konsequenzen hat und auch sie selbst etwas tun können, um die Welt mit Blick auf Mensch und Umwelt nachhaltig und gerecht zu gestalten.

Die beiden Referentinnen erklären in ihrem Einführungsvortrag, warum Fairer Handel und Globales Lernen einen Platz auch in Kindertageseinrichtungen verdient haben und zeigen auf, wie interessiertes Fachpersonal inhaltliche Unterstützung durch Bildungsmaterialien und Expertinnen und Experten erhalten kann. Abgerundet wird der Vortrag durch konkrete Impulse, wie es möglich ist, Nachhaltigkeit in Kindergärten und Kitas ganzheitlich zu leben.



Gundula Büker ist Eine-Welt-Fachpromotorin für Globales Lernen beim Entwicklungspädagogischen Informationszentrum EPiZ in Reutlingen und bundesweit tätige Fachreferentin für Globales Lernen. Darüber hinaus hat sie bis Ende 2020 das Projekt „FaireKITA Baden-Württemberg“ koordiniert. Ein Fokus ihrer Arbeit liegt in der Qualifizierung und Beratung von Akteurinnen und Akteuren und Einrichtungen der frühkindlichen Bildung sowie der Begleitung von Projekten in diesem Arbeitsfeld.

Foto: privat



Karin Wirnsberger ist Bildungsreferentin für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Ihre Schwerpunkte sind eine kreative und weltbewusste Bildungsarbeit in Kindergärten, Schulen, außerschulischen Bildungseinrichtungen und Kommunen. Sie entwickelt und begleitet Bildungsprojekte für Globales Lernen und koordiniert die KiTa-Projekte „KITA.weltbewusst.2030“ sowie „FaireKITA Baden-Württemberg“ im Entwicklungspädagogischen Informationszentrum EPiZ in Reutlingen in Baden-Württemberg.

Foto: privat

Workshop 2

„Wie werden wir FaireKITA?“

10:15 – 11:45 Uhr

Referentin

Joána Klug (Projektkoordinatorin Rhein.Main.Fair, Ansprechpartnerin FaireKITA)

Wie vermittele ich den Kindern die Zusammenhänge globaler Lieferketten ohne sie zu überfordern? Das Projekt FaireKITA verbindet Globales Lernen mit Fairem Handel im KiTa-Alltag und bietet Bildungsmodule an, durch die Kinder Wertschöpfungsketten lebensnah und mit allen Sinnen erfahren können. Bei diesem Vortrag lernen die Teilnehmenden die Inhalte des Projektes, die Kriterien zur Auszeichnung als FaireKITA und die Bildungsangebote kennen.



Joána Klug ist seit Mai 2020 Projektkoordinatorin bei Rhein.Main.Fair. Seit sie ihr 16. Lebensjahr in Honduras verbrachte, ist ihr Interesse für globale Zusammenhänge geweckt. In ihrer Masterarbeit (M.A. International Development Studies) untersuchte sie die kommunale Implementierung der Agenda 2030 in Deutschland. In ihren Tätigkeiten als Bildungsreferentin, Gutachterin oder Konferenzkoordinatorin im Bereich der nachhaltigen Entwicklung, des Fairen Handels oder der Gesundheitsversorgung lagen ihr die Handlungspotenziale „vor Ort“ für eine global nachhaltige Entwicklung am Herzen.

Foto: privat

Workshop 3

„Außerschulische Lernorte und Globales Lernen in der KiTa. Ein Beispiel aus dem Tropengewächshaus Witzenhausen“

10:15 – 11:45 Uhr

Referentin

Ines Fehrmann (freie Bildungsreferentin)

Auch die Welt vor den Türen der KiTa bietet viele Möglichkeiten für Erzieherinnen und Erzieher, Globales Lernen alltagsbezogen und außerhalb der üblichen vier Wände zu vermitteln. Zu Beginn erhalten die Teilnehmenden eine Kurzvorstellung des im Tropengewächshaus angebotenen Praxis-Moduls „Welche Pflanzen machen Kinder stark“ inklusive Ablauf, Lernzielen, Bezügen zum Bildungs- und Erziehungsplan sowie die möglichen Vor- und Nachbereitungen in der Einrichtung. Anschließend wird gesammelt, welche Vorteile außerschulische Lernorte zur Erreichung der Bildungsziele bieten und welche Hürden dabei genommen werden müssen. Was könnten geeignete Lernorte sein und wie finde ich die richtigen für meine Einrichtung? Ein Austausch in der Gruppe wird diese Themen vertiefen und mit weiteren Praxiserfahrungen füllen.



Ines Fehrmann, dipl. ing. agr., ist freie Bildungsreferentin. Seit 1992 ist sie in der Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig und freie Mitarbeiterin im WeltGarten Witzenhausen sowie im Tropengewächshaus der Universität Kassel in Witzenhausen. Ines Fehrmann ist darüber hinaus Bildungsreferentin bei Bildung trifft Entwicklung (BtE) und bietet Multiplikatoren-Schulungen zu globalen Themengebieten an. Ihre Themenschwerpunkte sind Nutzpflanzen und globale Zusammenhänge, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Klima und die Sustainable Development Goals (SDGs).

Foto: privat

Workshop 4

„FairTrade-Kochshow“

13:00 – 14:15 Uhr

Referent

Hendrik Meisel und Klaus Hamelmann (FairTrade-Kochshow)

Beim Kochen mit Kindern kann in der KiTa der Faire Handel mit Spaß und Genuss im wahrsten Sinne erfahrbar gemacht werden. Klaus Hamelmann und Hendrik Meisel sind schon lange für den Fairen Handel aktiv und das nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt. Die beiden verbinden in ihrer Live-Kochshow faires Kochen mit Informationen über die verwendeten Lebensmittel und wie diese hergestellt werden. Die beiden Fairtrade-Aktivisten zeigen, wie mit wenig Aufwand zusammen mit Kindern schmackhafte Gerichte zubereitet werden können. Hintergrundinformationen zum Fairen Handel vermittelt das reiselustige Team spielerisch nebenbei und gibt Tipps, wie beim gemeinsamen Kochen mit den „Köchinnen und Köchen der Zukunft“ globale Zusammenhänge altersgerecht vermittelt werden können.



Hendrik Meisel und **Klaus Hamelmann** setzen sich zusammen mit ihrem Team der FairTrade-Kochshow seit vielen Jahren für eine gerechtere und faire Weltwirtschaft ein. Ihr Konzept verbindet Informationen zum Fairen Handel, Erlebnisberichte zu ihren Reisen in Afrika, Asien und Lateinamerika und leckere Rezepte. Die zu großen Teilen vor Ort selbst produzierten Filme zeigen den Fairen Handel und die Länder im Globalen Süden von einer neuen, innovativen Seite.

Foto: FairTrade-Kochshow / Klaus Hamelmann



Workshop 5

„Faires Spielzeug in der KiTa“

14:30 – 16:00 Uhr

Referent

Maik Pflaum (Referent für Spielzeug bei der Christlichen Initiative Romero)

Spielzeug wird global hergestellt. In vielen Spielzeugfabriken weltweit werden Arbeitsrechte verletzt. Betroffen sind vor allem junge Frauen zwischen 18 und 30 Jahren, die den größten Teil der Belegschaften darstellen. Arbeitszeiten sind oft sehr lang – 12 oder 14 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche, häufig besteht kein Kündigungs- oder Mutterschutz. Gleichzeitig gibt es eine wachsende Zahl von Unternehmen, die derlei Zustände nicht akzeptabel finden und sich stark dafür engagieren, dass ihr Spielzeug fair produziert wird.

Im Workshop lernen wir, worauf wir beim Einkauf von Spielzeug achten sollten, woran wir fair produzierte und gehandelte Spielwaren erkennen und wie wir uns dafür einsetzen können, dass Spielzeug unter würdigen Bedingungen hergestellt wird. Unter anderem wird die im Juli 2020 gegründete Fair Toys Organisation e.V. (FTO) der Christlichen Initiative Romero (CI-Romero) vorgestellt. Sie setzt sich gemeinsam mit Unternehmen, Akteuren der Zivilgesellschaft und der Spielzeug-Stadt Nürnberg seit 2020 für eine ethisch saubere Spielzeugproduktion ein.



Maik Pflaum arbeitet seit 1999 bei der entwicklungspolitischen Organisation Christliche Initiative Romero (CIR). Der studierte Politologe ist Referent für Entwicklungspolitik und Bereichsleiter Ausland. Maik Pflaum beschäftigt sich seit 25 Jahren mit den Arbeitsrechten in globalisierten Lieferketten wie Kleidung und Spielzeug. Seit 2018 arbeitet er am Aufbau der Fair Toys Organisation (FTO).

Foto: Maren Kuitert, Fotorechte: Christliche Initiative Romero

Workshop 6

„Philosophieren mit Kindern zu ‚fair‘ und ‚gerecht‘“

14:30 – 16:00 Uhr

Referentin

Birgit Becker (Kinderphilosophin und Nachhaltigkeitspädagogin)

Das Philosophieren ist bei vielen Themen von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ein guter Einstieg in die komplexe Thematik. Hierbei können wir bereits den Aller kleinsten auf Augenhöhe begegnen. In dem Workshop werden die drei notwendigen Bedingungen zum Philosophieren – die Haltung, die Methoden, der Inhalt – vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen mehrere praktische philosophische Einstiege für das spannende Themenfeld „Fairness und Gerechtigkeit im globalen Zusammenhalt“ kennen und erfahren, welche Chancen das Philosophieren für die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung bietet.



Birgit Becker, Pädagogin M.A., ist Mutter zweier Kinder und forscht, angestoßen von ihren Kindern, seit 2003 wissenschaftlich auf dem Gebiet „Philosophieren mit Kindern“. Seit 2004 gibt sie Seminare an Hochschulen und Universitäten und führt philosophische Projekte im Rahmen der Ganztagsbildung in unterschiedlichsten Bildungsinstitutionen durch, unter anderem in Kindertagesstätten und Grundschulen. Sie ist ausgebildete Kinderphilosophin und Nachhaltigkeitspädagogin. 2011 gründete sie das philosophische Institut Paidosophos – Philosophieren mit Kindern, das 2020 zu einer gemeinnützigen Unternehmungsgesellschaft wurde.

Foto: privat

Herausgeberin

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

Telefon +49 228 20 717-0
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Außenstelle Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland

Schillerplatz 3 – 5
55116 Mainz

Birgit Steck
Telefon +49 6131-16-3193
[aussenstelle.mainz@](mailto:aussenstelle.mainz@engagement-global.de)
engagement-global.de

Die Veranstaltung ist eine Kooperation von



Mit Mitteln des

